

Eine der schönsten Liebesgeschichten in der (deutschen) Jugendliteratur

Ökoaktivisten gegen Jäger, Weltoffenheit gegen Tradition, zwei unversöhnliche Lager und eine große Liebe. Die 16-jährige Marie, überzeugte Veganerin und Tochter eines Journalisten-Ehepaars, kämpft bereits seit Jahren für den Tierschutz und gegen den Klimawandel. Sie will etwas verändern. Deshalb engagiert sie sich, gemeinsam mit ihrem besten Freund Timo, bei Greenpeace. Ab und zu nimmt Marie an illegalen Aktionen teil, zum Beispiel bei der Befreiung von 31 Legehennen. Von der Jagd hält Marie nichts, bis sie bei einem Konzert ihrer Lieblingsband ausgerechnet auf Ludwig von Brockdorff, einen leidenschaftlichen Jäger, trifft. Obwohl beide vom ersten Moment an eine starke Verbindung zueinander spüren, prallen zwei gegensätzliche Welten frontal aufeinander.

Können eine selbstbestimmte Umweltaktivistin und ein traditionsbewusster junger Jäger zusammen sein, trotz aller Vorurteile und der Hindernisse, die die Familien und das Umfeld bedeuten? Marie und Ludwig kommen sich viel zu schnell sehr nahe. Ein erster Kuss zeigt: Es ist die große Liebe. Marie kann sich plötzlich ein Leben ohne Ludwig an ihrer Seite nicht mehr vorstellen. Und Ludwig ebenso wenig ohne sie. Er distanziert sich von seinen Jäger-Freunden, Marie vernachlässigt die Meetings bei Greenpeace. Beide wollen nur eins, nämlich zusammen sein entgegen sämtlichen Widerständen; insbesondere gegen Timo, der in Marie weitaus mehr sieht als eine beste Freundin. Als der erfährt, dass Marie und Ludwig ein Paar sind, bahnt sich eine Tragödie an ...

Ein Geschenk im Bücherregal - mit "Es war die Nachtigall" hat Katrin Bongard nicht nur eine der schönsten Liebesgeschichten in der (deutschen) Jugendliteratur geschrieben, sondern zugleich auch ein ergreifendes Plädoyer für den Natur- und Tierschutz. Diese Lektüre verdient allein deshalb ein Öko-Siegel. Es interessiert den Leser für eines der wichtigsten Themen unserer Zeit: den Klimawandel und dessen Folgen für die Zukunft der Erde. Das macht Bongard mit geradezu zärtlichen Worten und mit großer Eindringlichkeit. Wie eine Symphonie, die noch lange im Herzen nachhallt. Solch ein Leseerlebnis verändert sogar Leben! Absolut grandios, und das gleich ab dem ersten Satz. Die Botschaft des vorliegenden Buches: Gefühle überwinden alle Grenzen und Hürden!

Katrin Bongard ist ein Glückfall für die Jugendliteratur. Sie schreibt Geschichten, die mitten ins Herz treffen und es einem brechen. Diese bedeuten Poesie der schönsten Form. Mit "Es war die Nachtigall" gelingt der Autorin eine moderne Romeo-und-Julia-Version: sehr berührend und beglückend bis zum letzten Satz. Seufz!

Susann Fleischer 02.03.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info